

Brückstraße 58
44787 Bochum
Telefon: 0234 / 9 61 14 - 40
Telefax: 0234 / 9 61 14 - 11

PRESSEMITTEILUNG

Bahnhofstraße 37
45525 Hattingen
Telefon: 02324 / 5 25 24

Datum: 21. September 2005
Unser Zeichen:

VBW-Verkauf: Mieterverein begrüßt Klarstellung! RAG-Immobilien AG wäre keine Alternative

„Der Schock saß tief!“ - So die erste Reaktion des Mietervereins auf einen WAZ-Bericht, der SPD-Fraktionsvorsitzende Fleskes plane den Verkauf von VBW-Anteilen. Mietervereins-Geschäftsführer Michael Wenzel: „Nach der Kommunalwahl waren wir der festen Überzeugung, dass wir uns für die nächsten fünf Jahre um die VBW als kommunal verbundenes Unternehmen keine Sorgen mehr machen müssen!“

Beim Mieterverein bezieht man sich dabei auch auf die eigenen Wahlprüfsteine, die man den Parteien vor der Kommunalwahl 2004 vorgelegt und anschließend veröffentlicht hatte. Dort heißt es unter anderem:

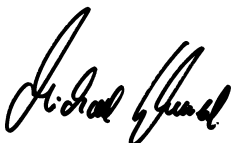
„Wie steht Ihre Partei zur Frage der Privatisierung kommunaler Unternehmen, insbesondere der VBW Bauen und Wohnen?“

Die SPD lehnt eine Privatisierung von kommunalen Unternehmen ab. Das gilt auch für die VBW. Die Bereitstellung von existenziellen Gütern (Wasser, Energie, Wohnraum, öffentlicher Personennahverkehr oder auch bestimmte Bankdienstleistungen) darf nicht ausschließlich dem Markt überlassen werden. Gerade bei solchen Gütern neigt der Markt zu Fehlentwicklungen mit negativen Folgen unter anderem für sozial schwächere Bevölkerungsgruppen und die Umwelt, aber auch für Qualität und Umfang der Versorgung. Eine gesunde kommunale Wirtschaft mit fairen Entwicklungschancen ist für die SPD deshalb von hoher Bedeutung.“

Dem ist aus Sicht des Mietervereins nichts Wesentliches hinzuzufügen. „Wir begrüßen die Klarstellung von Herrn Fleskes in einer Pressemitteilung der SPD-Fraktion vom heutigen Tage und hoffen, dass die Bochumer Mieterinnen und Mieter sich auch künftig auf das Wort der SPD verlassen können!“, so Wenzel.

Im übrigen sei bei einem Verkauf an die RAG Immobilien AG eine langfristige Sicherung vor Spekulation nicht gewährleistet. Zwar würde sich die RAG-Tochter zur Zeit tatsächlich auf Einkaufstour befinden, sie sei aber selber immer wieder Ziel von Verkaufsspekulationen im Zusammenhang mit den Umstrukturierungen des Mutterkonzerns Ruhrkohle AG. Auch ein teilweiser Verkauf sei unfug, da dann der Einfluss auf die Geschäftspolitik verloren ginge. Zur Zeit stellen Stadt und Stadtwerke sechs der zwölf Aufsichtsräte und zudem den Aufsichtsrats-Vorsitzenden.

Mit freundlichen Grüßen



PS: Rückfragen der Redaktionen an Michael Wenzel – 0234 - 96 11 440 oder 0175 – 5 22 27 34

PPS: Die Wahlprüfsteine stehen im Internet unter <http://www.mensch-mieter.de/archiv/mm-104.pdf> (Seite 14, rechte Spalte) zur Verfügung.